

Write your name here

Surname

Other names

**Pearson Edexcel**  
**International**  
**Advanced Level**

Centre Number

--	--	--	--	--	--

Candidate Number

--	--	--	--	--	--

# German

## International Advanced Subsidiary

### Paper 2: Understanding and Written Response

Wednesday 16 May 2018 – Afternoon

**Time: 2 hours 30 minutes**

Paper Reference

**WGN02/01**

**You must have:**

Listening equipment.  
CD / MP3

Total Marks

--

### Instructions

- Use **black** ink or ball-point pen.
- **Fill in the boxes** at the top of this page with your name, centre number and candidate number.
- Answer **all** questions.
- Answer the questions in the spaces provided – *there may be more space than you need.*
- You must **not use a dictionary.**

### Information

- The paper is divided into 3 sections.
- The total mark for this paper is 90.
- The marks for **each** question are shown in brackets – *use this as a guide as to how much time to spend on each question.*

### Advice

- Read each question carefully before you start to answer it.
- Try to answer every question.
- It is recommended that you spend approximately 45 minutes on Section A: Listening, 45 minutes on Section B: Reading and Grammar, and 1 hour on Section C: Writing.
- Check your answers if you have time at the end.

Turn over ►

P53553A

©2018 Pearson Education Ltd.

1/1/1/1/1/1



Pearson

## SECTION A

### Listening

Beantworten Sie alle Fragen in diesem Abschnitt.

Die Aufnahme besteht aus 4 Hörtexten. Die ungefähre Dauer der Hörtexte ist:

Hörtext 1: 0 Minuten 53 Sekunden

Hörtext 2: 1 Minute 34 Sekunden

Hörtext 3: 1 Minute 36 Sekunden

Hörtext 4: 2 Minuten 56 Sekunden

Sie können den Text so oft hören, wie Sie wollen.

Sie können zu jeder Zeit Notizen machen und Ihre Antworten schreiben.

#### 1 Sie hören den Wetterbericht für Donnerstag und Freitag.

Kreuzen Sie  die jeweils richtige Antwort an.

##### Sommer in Deutschland: Der Wetterbericht

(a) Am Donnerstagabend ist das Risiko von einem Sturm ...

(1)

<input type="checkbox"/>	A außerordentlich gering.
<input type="checkbox"/>	B bundesweit minimal.
<input type="checkbox"/>	C überall gleich.
<input type="checkbox"/>	D weniger im Osten.

(b) In der Nacht wird es meistens ...

(1)

<input type="checkbox"/>	A neblig werden.
<input type="checkbox"/>	B wolkenlos sein.
<input type="checkbox"/>	C heftig regnen.
<input type="checkbox"/>	D bedeckt sein.

(c) In Berlin scheint die Sonne ...

(1)

<input type="checkbox"/>	A am Morgen nur ab und zu.
<input type="checkbox"/>	B am Vormittag gar nicht.
<input type="checkbox"/>	C meistens nachmittags.
<input type="checkbox"/>	D den ganzen Tag ununterbrochen.



(d) In Hamburg wird es ...

(1)

<input type="checkbox"/>	<b>A</b> durchgehend regnen.
<input type="checkbox"/>	<b>B</b> sonniger werden.
<input type="checkbox"/>	<b>C</b> nass anfangen.
<input type="checkbox"/>	<b>D</b> warm werden.

(Total for Question 1 = 4 marks)

DO NOT WRITE IN THIS AREA



**2 Sie hören einen Bericht.****Kreuzen Sie  die jeweils richtige Antwort an.****Jugend zum Sport**

(a) Das Hauptziel der Aktion ‚Jugend zum Sport‘ ist, ...

(1)

<input type="checkbox"/>	<b>A</b> ungesunden Kindern zu helfen.
<input type="checkbox"/>	<b>B</b> für die Olympiade zu trainieren.
<input type="checkbox"/>	<b>C</b> sich aktiv zu amüsieren.
<input type="checkbox"/>	<b>D</b> sportliche Jungen zu fördern.

(b) Wassersport kann man ... machen.

(1)

<input type="checkbox"/>	<b>A</b> dieses Jahr gar nicht
<input type="checkbox"/>	<b>B</b> erst in 24 Monaten
<input type="checkbox"/>	<b>C</b> dieses Jahr wieder
<input type="checkbox"/>	<b>D</b> erst seit zwei Jahren

(c) Die Aktivitäten werden ...

(1)

<input type="checkbox"/>	<b>A</b> abwechslungsreich sein.
<input type="checkbox"/>	<b>B</b> diszipliniert geleitet.
<input type="checkbox"/>	<b>C</b> von Jugendlichen organisiert.
<input type="checkbox"/>	<b>D</b> zu einer Prüfung führen.

(d) ‚Jugend zum Sport‘ ...

(1)

<input type="checkbox"/>	<b>A</b> wird bei Regen abgesagt.
<input type="checkbox"/>	<b>B</b> ist ein ganztägiges Programm.
<input type="checkbox"/>	<b>C</b> kostet 15€ pro Tag.
<input type="checkbox"/>	<b>D</b> braucht man nicht zu buchen.

**(Total for Question 2 = 4 marks)**

**3 Sie hören einen Fernsehbericht.**

Ergänzen Sie die Sätze mit Wörtern aus der Wortkiste, sodass sie dem Text entsprechen.

**Kann man sich gesund singen?**

Manche Leute haben Angst vor dem Singen. Aber auch Leuten, die

(a) ..... singen, kann es gute Laune machen.

Wissenschaftler haben (b) ....., dass Singen verschiedene Auswirkungen im Gehirn hat.

Darüberhinaus verbessert Gruppengesang (c) ..... unsere Beziehungen und kann sowohl seelisch als auch körperlich

(d) ..... Effekte haben.

oft	günstige	schädliche	geleugnet
bewiesen	fürchterlich	immer	wunderschön

**(Total for Question 3 = 4 marks)**



4 Sie hören ein Gespräch zwischen einem Jugendlichen und einer Seniorin. Beantworten Sie die folgenden Fragen auf Deutsch.

Benutzen Sie möglichst Ihre eigenen Worte. Vollständige Sätze sind nicht erforderlich.

**Hässliche Klamotten**

(a) Wie ist Jakobs Einstellung zur Kleidung von Senioren? (1)

.....

.....

(b) Inwieweit ist Traudl der gleichen Meinung wie Jakob?  
Geben Sie **zwei** Details. (2)

.....

.....

.....

(c) Warum meint Jakob, dass enge Kleidung für Senioren manchmal unpassend sein könnte?  
Geben Sie **zwei** Details. (2)

.....

.....

.....

(d) Warum mussten früher ältere Frauen bestimmte Kleidung tragen? (1)

.....

.....



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

(e) Was hält Jakob wohl von Seidenblusen und Perlenketten?

(1)

.....

.....

(f) Warum wollen laut Traudl ältere Frauen ihren persönlichen Stil entwickeln?

(1)

.....

.....

**(Total for Question 4 = 8 marks)**

---

**TOTAL FOR SECTION A = 20 MARKS**



## SECTION B

### Reading and Grammar

Beantworten Sie alle Fragen in diesem Abschnitt.

5 Sie lesen diesen Text. Kreuzen Sie  die jeweils richtige Antwort an.

#### Das Campusleben

Viele Hochschulabsolventen beschreiben die Studentenzeit als die beste Zeit ihres Lebens. Ob du in den Campussport, das Studentenparlament oder das Partygeschehen eintauchst – die Möglichkeiten sind unendlich. Nutze das Studentenleben voll aus!

Gegen einen kleinen Beitrag kannst du an Fitnesskursen teilnehmen und Sportanlagen nutzen. Oft ermöglicht der Campussport, exotische Trendsportarten auszuprobieren. Der Campussport wird zusammen von den Universitäten und den Studentenvertretungen organisiert.

Jede größere Hochschule hat ein eigenes Studentenorchester. Das Niveau ist dabei oft beeindruckend. Das Hochschulorchester spielt auch bei feierlichen Veranstaltungen. Unkonventionellere Studenten können jedoch mit Gleichgesinnten eine eigene Band gründen.

Hörsäle eignen sich nicht nur für Vorlesungen; auch für eine Filmvorführung bieten sie ausreichend Platz und die nötige Technik. Deshalb organisieren die meisten Hochschulen Kino für Studenten – mit niedrigen Eintrittspreisen.

Auf jedem Campus gibt es unzählige Vereine, die engagierte neue Mitglieder begeistert empfangen. Natürlich bedeutet Engagement, Zeit zu investieren anstatt zu studieren. Aber man profitiert von der Teilnahme.

(Source adapted from: <http://www.bachelor-studium.net/studentenleben.php>)

(a) Die Studentenzeit ist wegen ... so gut.

(1)

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>A</b> der freundlichen Studenten
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>B</b> des tollen Tauchsports
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>C</b> der Vielfalt der Aktivitäten
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>D</b> der vielen Studiengelegenheiten



(b) Studenten können ...

(1)

<input type="checkbox"/>	<b>A</b> einen ungewöhnlichen Sport lernen.
<input type="checkbox"/>	<b>B</b> nur traditionelle Sportarten machen.
<input type="checkbox"/>	<b>C</b> kostenlos Sport treiben.
<input type="checkbox"/>	<b>D</b> keinen Sportclub leiten.

(c) Die Musik auf dem Campus ist ...

(1)

<input type="checkbox"/>	<b>A</b> häufig meisterhaft.
<input type="checkbox"/>	<b>B</b> hauptsächlich festlich.
<input type="checkbox"/>	<b>C</b> immer klassisch.
<input type="checkbox"/>	<b>D</b> normalerweise alternativ.

(d) Filmvorführungen auf dem Campus ...

(1)

<input type="checkbox"/>	<b>A</b> finden im Kino statt.
<input type="checkbox"/>	<b>B</b> geschehen in engen Räumen.
<input type="checkbox"/>	<b>C</b> kosten nicht zu viel.
<input type="checkbox"/>	<b>D</b> sind technisch problematisch.

(e) Ein Nachteil von den Clubs ist, dass sie ...

(1)

<input type="checkbox"/>	<b>A</b> sich generell nicht lohnen.
<input type="checkbox"/>	<b>B</b> Zeitprobleme verursachen
<input type="checkbox"/>	<b>C</b> zu viele Mitglieder haben.
<input type="checkbox"/>	<b>D</b> gelangweilte Teilnehmer haben.

(Total for Question 5 = 5 marks)



**6 Lesen Sie den Text. Beantworten Sie die folgenden Fragen auf Deutsch.****Benutzen Sie möglichst Ihre eigenen Worte. Vollständige Sätze sind nicht erforderlich.****Falschmeldungen**

Medienkompetenz spielt eine entscheidende Rolle dabei, wie junge Leute über Politik lernen und ist deshalb wichtig für die Demokratie. Studien demonstrieren, dass deutsche Jugendliche leider noch zu wenig von glaubwürdigen Recherchen oder unglaubwürdigen Manipulationen verstehen. Sie finden es schwer, zwischen zuverlässigen und falschen Nachrichten zu unterscheiden.

Je nach Alter wollen etwa 70 bis 80 Prozent der Jugendlichen wissen, was in Deutschland geschieht. Die meisten interessieren sich also für Nachrichten und informieren sich vor allem über das Internet, mit dem sie per Smartphone mehr oder weniger permanent verbunden sind. Aber auch Radio und Fernsehen sind immer noch wichtige Informationsquellen. Online-Nachrichtangebote und soziale Netzwerke werden immer beliebter, je älter die Jugendlichen werden. Dort finden fast zwei Drittel der 16- bis 18-Jährigen ihre Informationen.

Aber was erwarten die Jugendlichen von den Nachrichten? Der Großteil möchte vor allem, dass Informationen geprüft sind und von Leuten stammen, die sich damit auskennen, wie eine Studie der Universität Leipzig zeigt.

Wichtiger als geprüfte Informationen ist den Jugendlichen allerdings die Aktualität. Das bedeutet, dass ungeprüfte Informationen schnell auf sozialen Medien geteilt werden. Außerdem überlegen es sich Jugendliche nicht besonders, wenn sie — ohne nachzudenken — emotional aufgeladene Meldungen über WhatsApp, Twitter oder Facebook weiterleiten.

(a) Was können deutsche Jugendliche nicht immer erkennen?

(1)

.....

.....

(b) Wozu benutzen junge Leute laut dem Text ihre Smartphones?

(1)

.....

.....



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

(c) Für wen sind Radio und Fernsehen wichtiger?

(1)

.....

.....

(d) Woher wissen wir, dass Aktualität für Jugendliche wichtiger ist als die Wahrheit der Nachrichten?

Geben Sie **zwei** Details.

(2)

.....

.....

.....

.....

**(Total for Question 6 = 5 marks)**



P 5 3 5 5 3 A 0 1 1 2 0

**7 Lesen Sie den Text. Beantworten Sie die folgenden Fragen auf Deutsch.**

**Benutzen Sie möglichst Ihre eigenen Worte. Vollständige Sätze sind nicht erforderlich.**

**Touristenattraktion in Konstanz: die Bodenseewoche**

Die internationale Bodenseewoche — eine der größten deutschen Wassersportveranstaltungen — ist sowohl für Einheimische als auch für Touristen ein Jahreshöhepunkt. Dieses Jahr kamen rund dreißigtausend Besucher zum Wassersportfest, das im Konstanzer Altstadthafen stattfindet und schon seit 1909 existiert.

Die Teilnahme an den Segel- oder Ruderwettfahrten ist für viele ein Muss. Ungefähr hundertsechzig Segeljachten in unterschiedlichen Bootsklassen sind dieses Jahr gekommen. Das Spektrum der Boote reicht vom hochmodernen Hightech-Racer bis zum großen Traditionssegler.

„Für alle, die hier sind, ist die Bodenseewoche etwas Besonderes, weil es eine große Veranstaltung ist, wo sich fast alle Bootsklassen treffen“, erklärt der erfahrene Segler Roland Ziegler, der zum vierundzwanzigsten Mal an der Bodenseewoche mitmacht.

„Es ist einfach auch so ein unvergleichbares Erlebnis hier in Konstanz. Ich mag mich so ein bisschen mit den anderen Schiffen messen, und da gibt es auch noch diese herrliche Berglandschaft“, meint Anne Hansen, die jedes Jahr von Lübeck in Norddeutschland nach Konstanz fährt, um an der Bodenseewoche teilzunehmen.

Für die Zuschauer, die aus vielen Ländern herkommen, gibt es auch viel zu sehen. Neben den restaurierten Segel-Oldtimern sind die historischen mit Holz geheizten Dampfschiffe eine echte Sehenswürdigkeit. Ganz gemütlich schippern sie über den See. Im Gegensatz dazu gibt es auch immer akrobatische Höchstleistung und Nervenkitzel bei den Wasserski-Shows, die wegen ihrer hohen Geschwindigkeit sogar im Guinnessbuch der Rekorde sind.

Die Besucher können nah am Sportgeschehen sein, wenn sie eine Rundfahrt auf dem Motorschiff ‚Gunzo‘ unternehmen. Schiffsführer Thomas Held, selbst ein begeisterter Segler, erklärt den Touristen während der Fahrt Wissenswertes über Schiff und Regatta.

„Das Besondere hier ist natürlich die Atmosphäre“, sagt Petra Uhlig, eine Touristin. „Weil man die Segler immer ansprechen kann, die sind alle sehr zugänglich.“

An Land wird ebenfalls viel geboten: Kinder und Erwachsene können mit Modellbooten spielen, Feuerlöschboote oder Polizeiboote besichtigen und Ausstellungen besuchen. Zwischen den weißen Pavillons an der Hafenmeile können sowohl Besucher als auch Teilnehmer bis in die späten Abendstunden schlendern und von den mehr als 40 Ständen neue Produkte erwerben.



(a) Wie ist die Einstellung der Konstanzer zur Bodenseewoche? (1)

.....  
.....

(b) Woher wissen wir, dass die Wettkämpfe beliebt sind? (1)

.....  
.....

(c) Wieso kennt Roland Ziegler die Bodenseewoche so gut? (1)

.....  
.....

(d) Wie ist Anne Hansens Einstellung zur Bodenseewoche? (1)

.....  
.....

(e) Inwieweit sind die Dampfschiffe und Wasserski-Shows unterschiedlich?  
Geben Sie **zwei** Kontrastpunkte. (2)

.....  
.....  
.....  
.....

(f) Warum ist Thomas Held wohl ein guter Reiseleiter für diese Rundfahrt? (1)

.....  
.....



(g) Woran liegt laut Petra Uhlig die gute Stimmung?

(1)

.....

.....

(h) Wann und wo kann man einkaufen?

(2)

.....

.....

.....

.....

**(Total for Question 7 = 10 marks)**

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA



**8 Lesen Sie den Text und setzen Sie die richtige Form des Wortes in Klammern ein. Es ist nicht immer nötig, die Form in Klammern zu ändern.**

Uwe Brieske ist von der Bodenseewoche begeistert. Er sagt: „Es ist ein schönes Event. Alles ist offen und es gibt keine **(a) [geschlossen]** Türen“. **(b) [Spontan]** Schiffbesichtigungen oder sogar eine kleine Segeltour **(c) [sein]** auch möglich.

Auch die vierjährige Marlene **(d) [staunen]** und sagt zu ihren Großeltern: „Ich will mit jedem Schiff mitfahren!“ Die Großeltern freuen sich über die Begeisterung **(e) [das]** Kindes. Und natürlich gehen sie noch die historischen Dampfboote **(f) [bewundern]**. Diese finden bei **(g) [all]** Generationen ebenso viele Liebhaber wie die neuesten Modelle.

Den Besuchern hat es nichts **(h) [ausmachen]**, dass es dieses Jahr mangels Wind auf der internationalen Bodenseewoche nicht ganz so rasant zugegangen ist. Wassersport-Begeisterte und Oldtimer-Liebhaber haben die Attraktionen dennoch **(i) [genießen]**, und das alles vor **(j) [ein]** traumhaften Landschaft.

- (a) ..... (1)
- (b) ..... (1)
- (c) ..... (1)
- (d) ..... (1)
- (e) ..... (1)
- (f) ..... (1)
- (g) ..... (1)
- (h) ..... (1)
- (i) ..... (1)
- (j) ..... (1)

**(Total for Question 8 = 10 marks)**

**TOTAL FOR SECTION B = 30 MARKS**





DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

Handwriting practice area with 20 horizontal dotted lines.



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

Handwriting practice area with 20 horizontal dotted lines.



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

Handwriting practice area with 20 horizontal dotted lines.



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

**(Total for Question 9 = 40 marks)**

**TOTAL FOR SECTION C = 40 MARKS**  
**TOTAL FOR PAPER = 90 MARKS**

Every effort has been made to contact copyright holders to obtain their permission for the use of copyright material. Pearson Education Ltd. will, if notified, be happy to rectify any errors or omissions and include any such rectifications in future editions.

